



ver.di

# Gute Arbeit braucht betriebliche Promotoren

Schöneberger Forum 28./29. November 2012



Achim Meerkamp, ver.di-Bundesvorstand



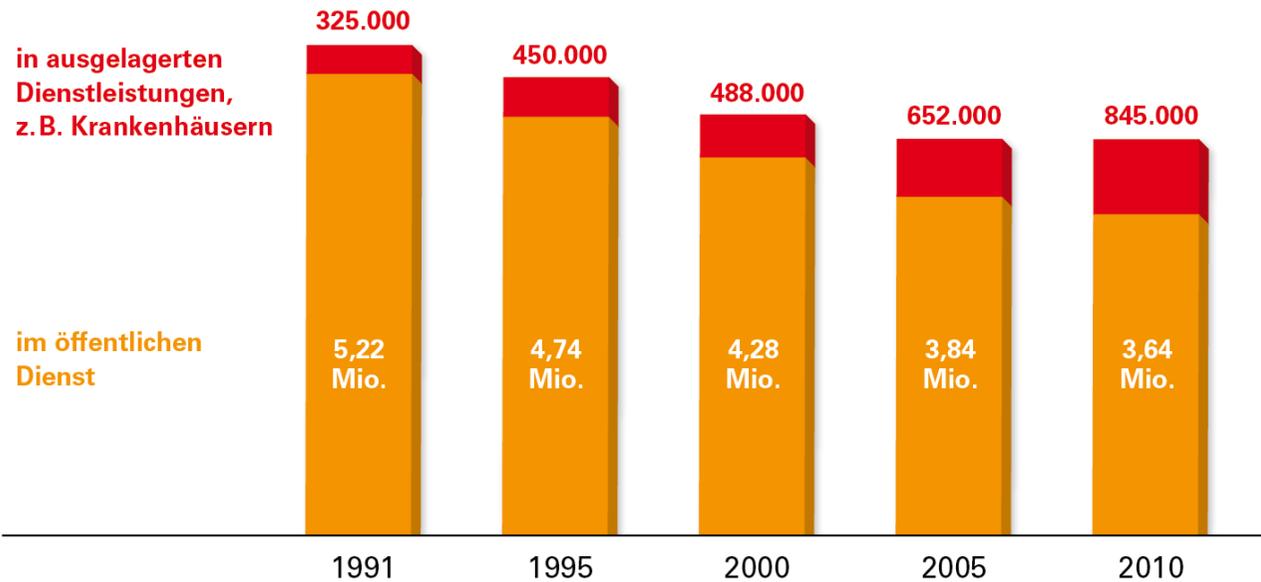
**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

# Warum steht das Thema „Gute Arbeit“ auf unserer Agenda?

- Leitbild einer modernen, humanen Arbeitswelt
- Fokus soll sich wieder auf die Qualität der Arbeitsbedingungen richten
- Fortsetzung des Projektes „Humanisierung des Arbeitswelt“ aus den 70/80er Jahren
- IG Metall-Initiative Anfang `90er zu Guter Arbeit im Rahmen einer Tarifreform 2000
- Gewerkschaften insgesamt haben in dieser Zeit Priorität auf Einkommens- und Beschäftigungssicherung gelegt
- DGB-Kongress im Jahr 2006: Leitantrag zu Guter Arbeit

## Staatsdiener werden immer weniger

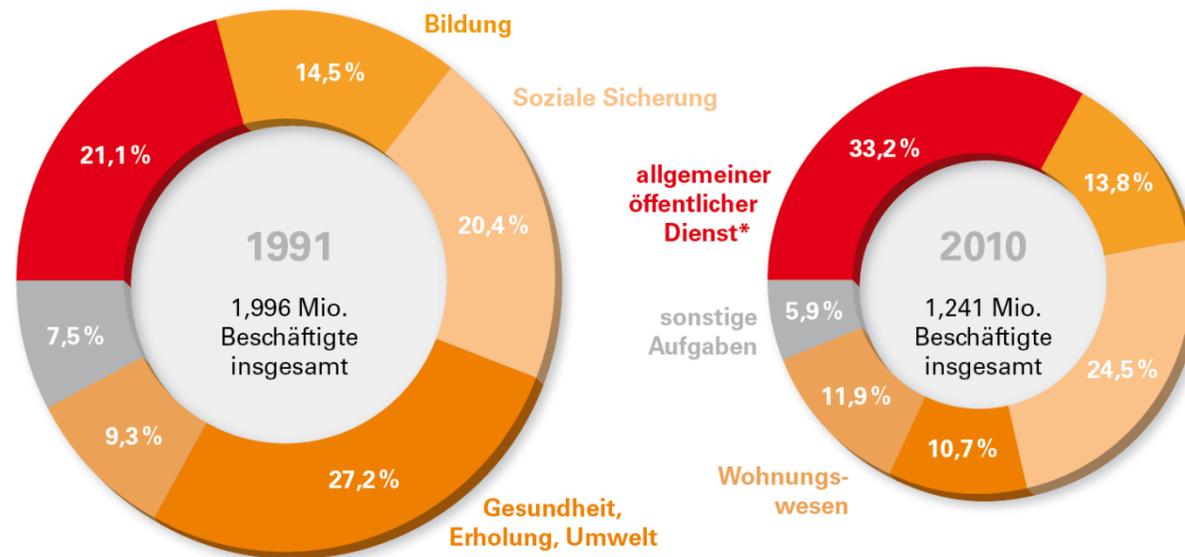
So viele Beschäftigte arbeiteten für Bund, Länder und Gemeinden ...



Quelle: Vesper 2012 | © Hans-Böckler-Stiftung 2012

## Gemeinden bauen über ein Drittel ihres Personals ab

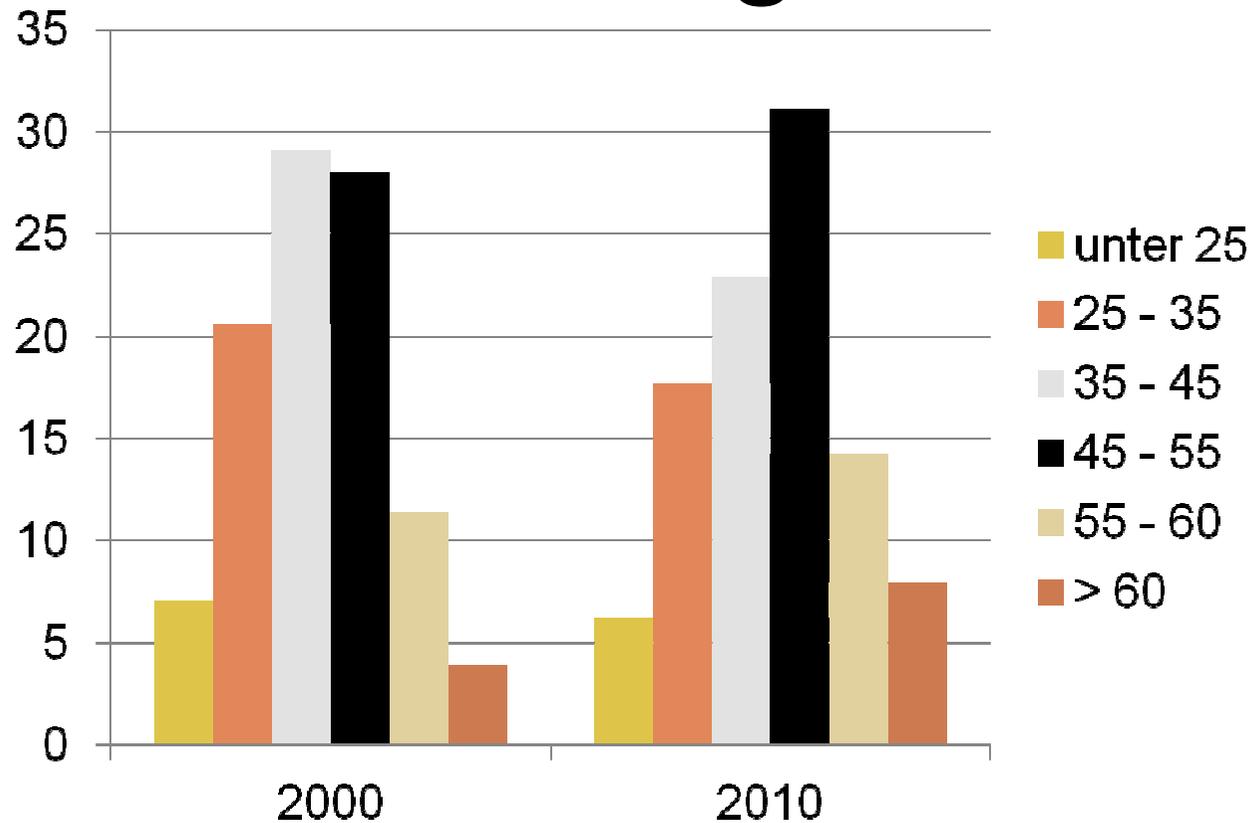
Die kommunalen Beschäftigten arbeiteten in den Bereichen ...



\*u.a. politische Führung, Verwaltung; Quelle: Vesper 2012 | © Hans-Böckler-Stiftung 2012

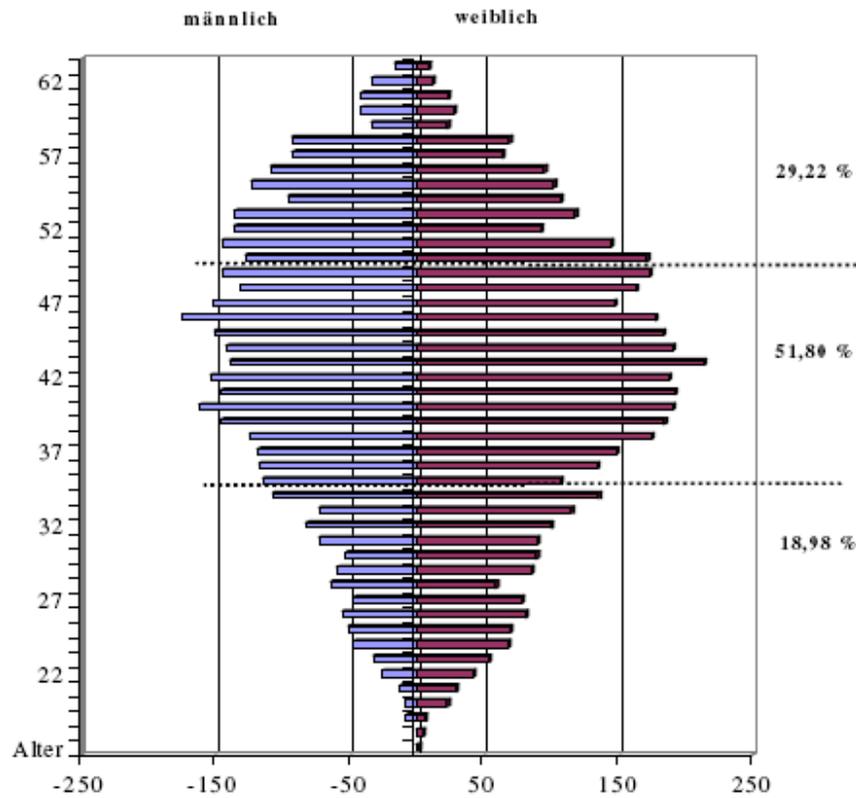
Mit 38 Prozent fiel der Personalabbau auf der kommunalen Ebene massiv aus. Ein wesentlicher Faktor war die Privatisierung zahlreicher Krankenhäuser.

# Alternde Belegschaften

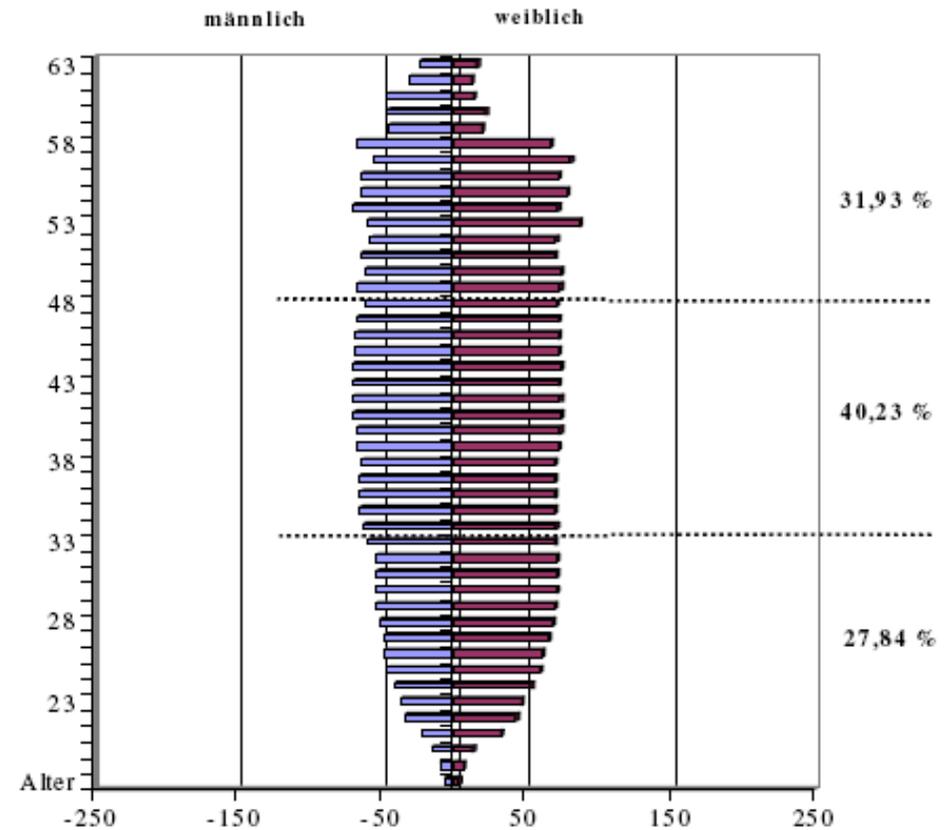


Beschäftigung bei Bund, Ländern, Gemeinden nach Altersgruppen  
 Quelle: Statistisches Bundesamt, IMK-Studie

Altersbaum Stadtverwaltung Dortmund, Stand Juni 2006



Altersbaum Prognose 2035



Quelle: Stadtverwaltung Dortmund, Personalamt (Bereich Personalcontrolling) 2006

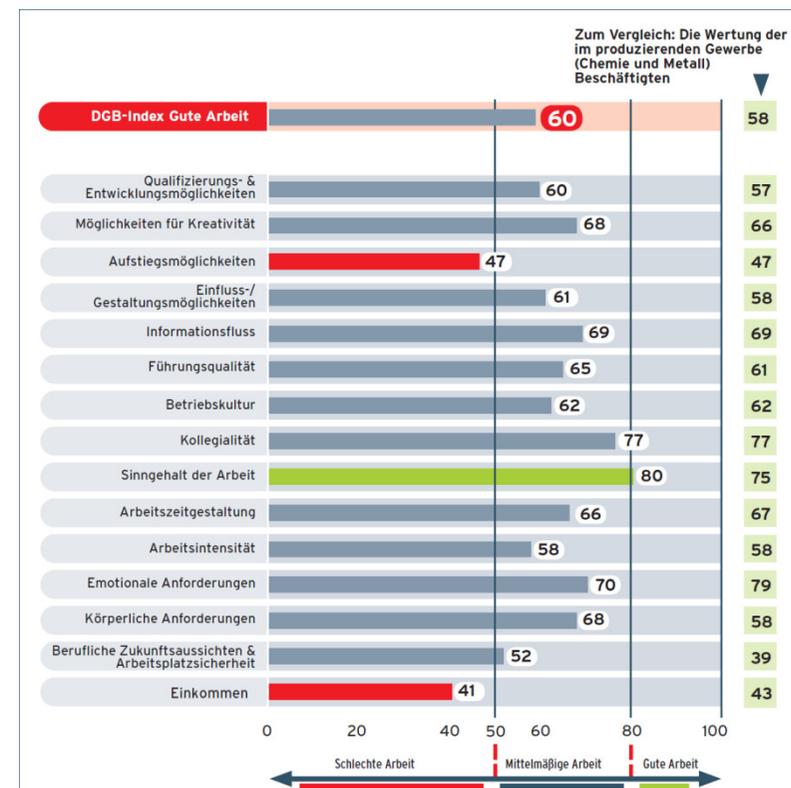
# Zunehmend prekär

- Im öffentlichen und persönlichen Dienstleistungsbereich sind 30 % aller Beschäftigungsverhältnisse „atypisch“ (von der Norm abweichend, Teilzeit, Befristung, Leiharbeit)
- Mehr als 15 % aller Arbeitsverhältnisse im öffentlichen Dienst werden befristet vereinbart \*)
- Betroffen von Befristungen sind vor allem die jungen Beschäftigten:
  - 38 % der unter 35-jährigen arbeiten befristet – doppelt so viele wie noch vor 10 Jahren

\*) Statistisches Bundesamt, November 2011

# Gute Arbeit: Warum sich die Bedingungen verbessern müssen

- So bewerten in Dienstleistungsbranchen die Beschäftigten die Arbeitsqualität:
- eher schlechte Aufstiegsmöglichkeiten und Einkommensbedingungen
- Hoher Sinngehalt der Tätigkeit, hoher Identifikationsgrad



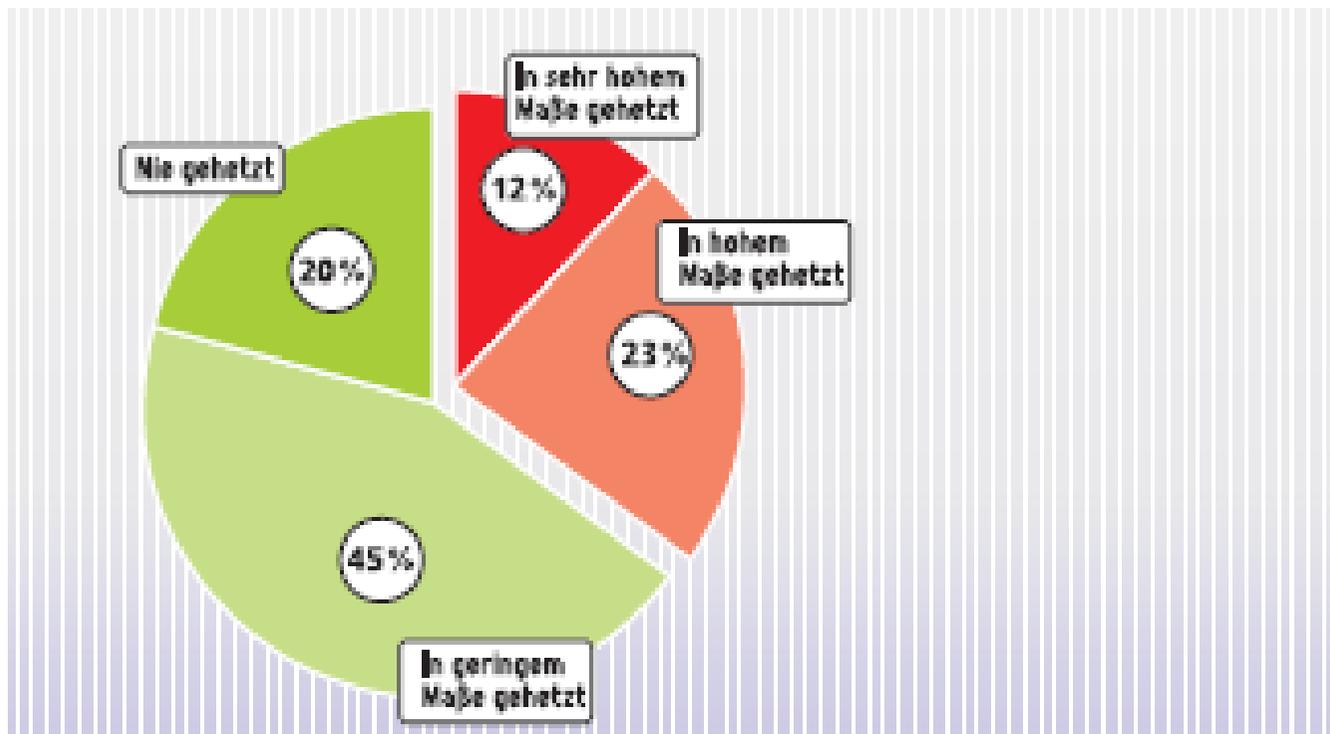
# Was macht Gute Arbeit aus?

Besonders wichtig sind den Dienstleistungsbeschäftigten:

- Respektvolle Behandlung bei der Arbeit
- Erhalt aller zur Erledigung der Arbeit notwendigen Informationen
- Berufliches Einkommen ermöglicht einen angemessenen Lebensstandard

	Sehr wichtig oder eher wichtig	Teils, teils	Nicht wichtig oder weniger wichtig
1 Respektvolle Behandlung bei der Arbeit	96%	4%	0%
2 Erhalt aller zur Erledigung der Arbeit notwendigen Informationen	95%	4%	1%
3 Berufliches Einkommen ermöglicht einen angemessenen Lebensstandard	95%	5%	0%
4 Unbefristetes Arbeitsverhältnis	94%	5%	1%
5 Genügend Zeit, um Arbeit zur eigenen Zufriedenheit auszuführen	90%	9%	1%
6 Gesundheitsschutz bei der Arbeit	89%	9%	2%
7 Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten und Qualifikationen bei der Arbeit	88%	11%	1%
8 Umfassende Unterstützung durch Vorgesetzte	88%	10%	2%
9 Bei Bedarf Hilfe und Unterstützung von Kolleg/Innen	86%	12%	2%
10 Betriebskultur fördert Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe	85%	12%	3%

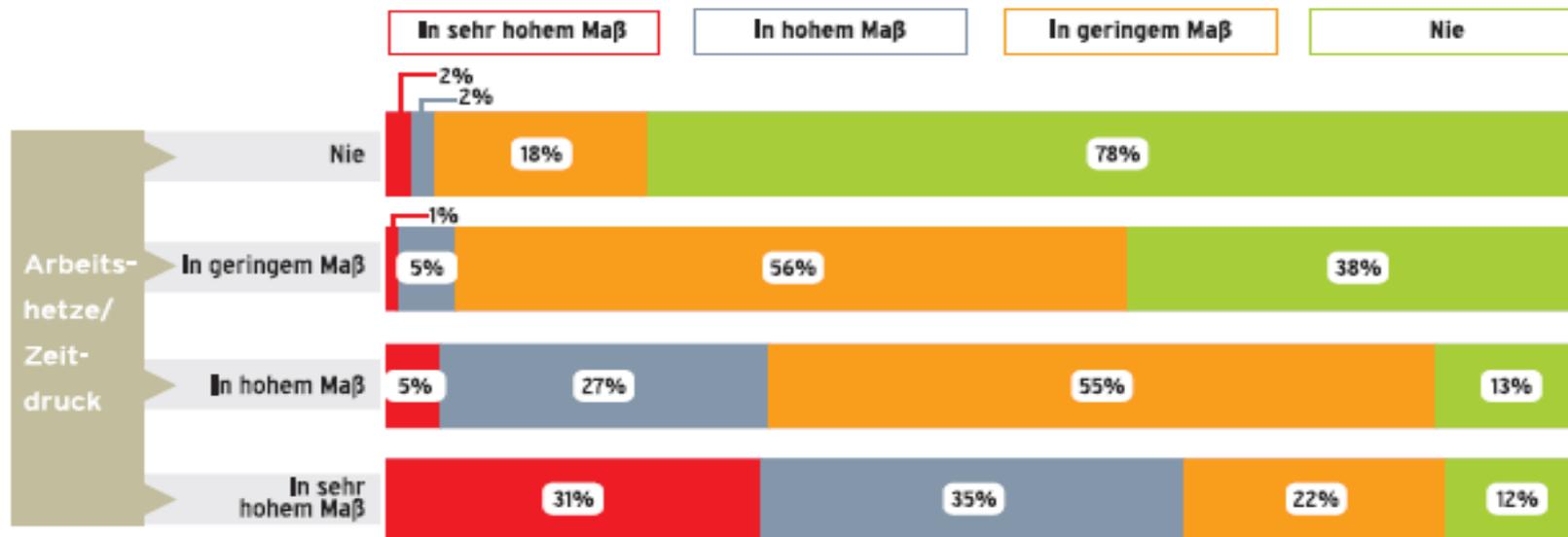
## ÖD-Beschäftigte arbeiten oft unter Zeitdruck:



# Arbeitshetze und Abstriche bei der Servicequalität

– der Zusammenhang bei Beschäftigten mit Bürger- bzw. Kundenkontakt

»Kommt es vor, dass Sie Abstriche bei der Qualität Ihrer Arbeit machen müssen, um Ihr Arbeitspensum zu schaffen?«

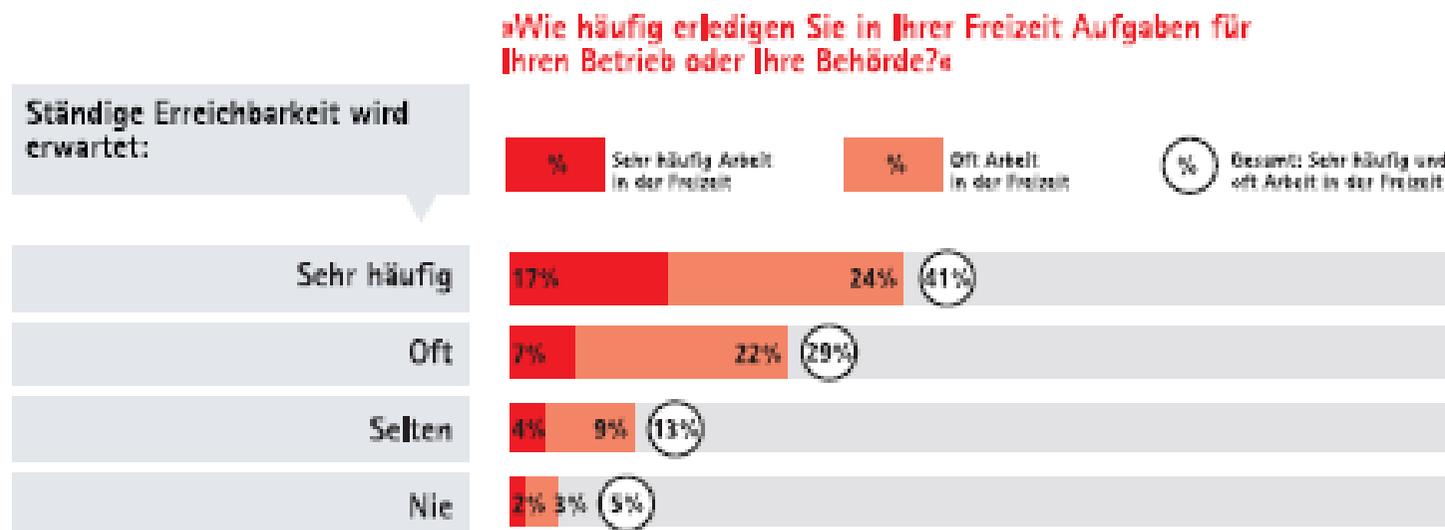


## 6.2 Ursachen für Zeitdruck und Arbeitshetze

Gefragt nach den Gründen für Zeit- und Termindruck, nannten die Befragten am häufigsten folgende Ursachen:

- 41,5 Prozent der Beschäftigten machen die zu knappe Personalbemessung verantwortlich. Interessant ist, dass fast 49 Prozent der Führungskräfte dieser Meinung sind.
- 28,7 Prozent geben an, dass sie zu viele Abläufe und Projekte gleichzeitig erledigen müssen.
- 22,4 Prozent führen ungeplante Zusatzaufgaben an.
- 17,9 Prozent erhalten knappe Terminvorgaben.
- 16,3 Prozent berichten immer/oft über Druck durch Vorgesetzte.

# Ständige Erreichbarkeit: Arbeit für den Betrieb in der Freizeit



# Gute Arbeit – ein breites Feld:

- Regelungsnotwendigkeiten für altersgerechtes Arbeiten (z. B. Humanität, Qualifikation, Arbeitszeit)
- Systematische Erfassung physischer und psychischer Belastungen durch Gefährdungsbeurteilungen
- Verbesserung der Arbeitsumgebung, Maßnahmen des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz (incl. präventiver Maßnahmen zum Schutz der psychischen Gesundheit)
- Investitionen in Fort- und Ausbildung (§ 5 TVöD)
- Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z. B. Teilzeit, Kinderbetreuungsplätze, Pflege)
- Altersübergänge, die sich an Beschäftigteninteressen und Arbeitsbedingungen orientieren
- Qualifizierte Ausbildung und Übernahme und weitere Maßnahmen für eine gesunde Altersstruktur
- Regeln für Begrenzung der Erreichbarkeit (z. B. Smartphone)

# Konsequenzen

- **Öffentliche Arbeitgeber** haben die Verantwortung, mit einer vorbildlichen Personalpolitik für attraktive Arbeitsbedingungen zu sorgen
- **Personalräte** nutzen Gestaltungsmöglichkeiten, um Arbeits- und damit Lebenswirklichkeit der Beschäftigten zu verbessern (Co-Management vs. Interessenvertretung)
- **ver.di** unterstützt Initiativen in den Verwaltungen und Betrieben, begleitet Prozesse durch aktive VL-Arbeit

# Konsequenzen für die Tarifpolitik

- **Demografietarifverträge** (Chemie- und Metallindustrie)
- Tarifvertrag **Gesundheitsschutz im Sozial- und Erziehungsdienst**
- Tarifliche Regelungen zur **Altersteilzeit**

# Politischer Kurswechsel

- ohne **Verbesserung auf der Einnahmeseite** öffentlicher Haushalte, ohne **Investitionen** in Ausbildung, Personalentwicklung, Übernahme und Neueinstellungen sowie in den Gesundheitsschutz kann es keine **Gute Arbeit** und damit **qualitativ hochwertige Dienstleistungen** geben

# Gemeinsam für Gute Arbeit ...



**Promotoren** – Förderer eines Innovationsprozesses - einer Bewegung hin zu **Guter Arbeit**



# Herzlichen Dank!

[www.verdi.de](http://www.verdi.de)

[achim.meerkamp@verdi.de](mailto:achim.meerkamp@verdi.de)